

Newsletter für Pflegeeltern im Märkischen Kreis



Ausgabe 21 • Herbst 2023

Liebe Pflegefamilien,
wir haben es geschafft! 2024 können Pflegeeltern im Märkischen Kreis (fast) jeden Monat an einem Angebot des Pflegekinderdienstes in Zusammenarbeit mit der Stiftung Ev. Jugendhilfe Menden teilnehmen! 13 Mal wartet ein bunter Strauß an Aktivitäten, Fortbildungen und freizeitpädagogischen Angeboten für Pflegekinder und ihre Familien auf Sie/Euch.

Pflegekindern kann eine Teilnahme und das damit verbundene Kennenlernen anderer Pflegekinder die Gewissheit vermitteln, nicht allein mit ihrer besonderen Lebenssituation zu sein. Pflegekind sein ist etwas ganz Normales. Alle gemeinsamen Aktionen fördern den Austausch von Pflegefamilien untereinander! Pflegeeltern fühlen sich oft am Besten von anderen Pflegeeltern verstanden.

Und wir möchten mit diesem vollen Programmangebot auch unsere Wertschätzung ausdrücken: Pflegefamilien sind WERTVOLL - für Pflegekinder aber auch für unsere ganze Gesellschaft! Danke, dass es Sie/Euch gibt!

Im vergangenen Jahr haben zahlreiche Familien schon mit uns gelacht, geschwitzt, gelernt und diskutiert. Einige Eindrücke und Beschreibungen davon findet man auch in diesem Heft. Viel Spaß dabei!

Christiane Finke
Stiftung Ev. Jugendhilfe
Menden

Silke Hufenbach
Pflegekinderdienst
Märkischer Kreis



**FÜR DIE KALTE
JAHRESZEIT!**

Ein freundliches Wort kann drei
Wintermonate wärmen.

(Japanisches Sprichwort)

**Mit dieser Herbst/Winter-Ausgabe
des Newsletters gibt es mal wieder ein paar
Veränderungen.**

Die Termine 2024 werden jetzt für ein halbes Jahr im Voraus zum Herausnehmen eingelegt, damit man immer mal wieder darauf gucken kann. Anmeldungen zu Veranstaltungen sind direkt ab Erhalt des Newsletters möglich.

Anmeldefristen und Ansprechpartner*innen sind immer mit angegeben. Zusagen erfolgen in der Reihenfolge der Anmeldungen. Vier Wochen vor einem Angebot erhalten alle Familien per Mail noch eine Einladung zur Erinnerung an den nächsten Termin.





Wir haben
auch am Layout
gearbeitet.

Snoezelen und Yoga

Entspannungsangebote für jüngere Kinder

Der Samstagvormittag am **20.01.2024** steht ganz im Zeichen der Entspannung. Herzlich eingeladen sind alle Familien mit Kindern von **0-12 Jahren**. Um **10:00 Uhr** treffen wir uns in der **Jugendbildungsstätte in Lüdenscheid in der Sedanstraße**.

Wir wollen gemeinsam Snoezelen und ihr habt die Möglichkeit Yoga Übungen auszuprobieren. Für die Erwachsenen gibt es Tipps und Anregungen zum Thema Entspannung mit Kindern, die auch zu Hause durchgeführt werden können. Gegen 12:30 Uhr wollen wir uns dann ganz entspannt voneinander verabschieden.

Anmeldungen werden gerne bis zum 07.01.2024 unter  k.jeibmann@maerkischer-kreis.de oder unter  **02351-966 6625** (bitte auch den Anrufbeantworter nutzen) entgegengenommen.

Snoezelen was ist das?

„Unter Snoezelen (sprich: „snuzelen“) – versteht man den Aufenthalt in einem gemütlichen, angenehm warmen Raum, in dem man, bequem liegend oder sitzend, umgeben von leisen Klängen und Melodien, Lichteffekte betrachten kann. Snoezelen ist eine von zwei Zivildienstleistungen in den Niederlanden 1978 zusammengestellte Phantasieschöpfung aus den beiden Wörtern „snuffelen“ (schnüffeln, schnuppern) und „doezelen“ (dösen, schlummern). Das Snoezelen dient der Verbesserung der sensitiven Wahrnehmung und zugleich der Entspannung. Der Snoezelenraum kann von wohlriechenden Düften durchflutet sein, die schöne Erinnerungen wecken und zum Träumen animieren.



Kinderyoga was ist das?

Kinderyoga besteht aus kindgerechten Übungen und Yoga-Posen, die Kinder leicht umsetzen können. Das Ziel ist, den Kindern ein besseres Körpergefühl zu vermitteln und ihnen zu einer bewussten, entspannenden Atmung zu verhelfen. Sie lernen, dass Wohlbefinden sich durch ein Zusammenspiel von Körper und Geist fördern lässt.





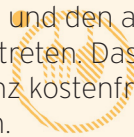
Einladung zum Verwandtenpflege-Brunch

in der Jugendbildungsstätte des Märkischen Kreises

Bereits zum dritten Mal bietet der Pflegekinderdienst des Märkischen Kreises für Kinder, Jugendliche, Großeltern, Tante, Onkel usw. einen leckeren Frühstücksbrunch in gemütlicher Runde an. Der Brunch findet in lockerer Stimmung am **Samstag, 17. Februar 2024 ab 11 Uhr in der Jugendbildungsstätte, Sedanstr. 9, 58507 Lüdenscheid**, statt. Ende wird ca. 14:30 Uhr sein. Beim Frühstück kommen Sie und die Kinder oder Jugendlichen mit anderen ins Gespräch und lernen so Verwandten-Pflegefamilien kennen. Sie sind mit ihrer Lebenssituation nicht allein. In mehreren Familien des Märkischen Kreises haben sich leibliche Eltern mit ihren Eltern oder Verwandten abgesprochen und die Tochter

oder der Sohn wachsen bei diesen auf. Die Gründe sind vielfach und der Kontakt zu den leiblichen Eltern wird ebenfalls unterschiedlich erlebt. Trotzdem erleben die Verwandtenpflege-Familien ähnliche Situationen, wie z. B. die Reaktionen im Umfeld. Sie sind herzlich eingeladen mit den Mitarbeiterinnen des Pflegekinderdienstes und den anderen Familien in den Austausch zu treten. Das leckere Frühstück gibt es ganz kostenfrei. Es lohnt sich doppelt dabei zu sein. Fragen und Anmeldungen bei:

 : m.behle@maerkischer-kreis.de,
 : 02351/966-6665,
Anmeldeschluss: 05. Februar 2024





Und noch einmal: Der Alpaka Spaziergang ist 2024 auch wieder dabei!

Wegen des großen Interesses haben wir 2024 den Spaziergang mit den entzückenden Tieren wieder ins Programm genommen. Am Freitag, den 05.04.2024 treffen wir uns um 13:30 Uhr in Kierspe auf dem Alpaka Hof.

Zur Erinnerung: Die Gesellschaft von Alpakas kann nachweislich blutdrucksenkend wirken und für Ausschüttung von Glückshormonen sorgen.

NEU: Kinder, die dabei sein möchten, sollten min. 6 Jahre alt sein!

Anmeldungen bitte direkt an

anmeldung@ev-jugendhilfe-menden.de

Anmeldeschluss: 28.03.2024 (bislang waren wir aber immer direkt nach Erscheinen des Newsletters ausgebucht, also bei Interesse schnell eine Mail senden 😊)



Hier der Bericht über die Alpakawanderung 2023

Frau Hellwig und ich begleiten diesmal die Wanderung mit den Alpakas.

*In diesem Jahr haben wir an dem Tag weniger Glück mit dem Wetter. Aufgrund der Regenschauer am Vormittag kommt bei mir die Befürchtung auf, dass die Alpakawanderung womöglich sprichwörtlich „ins Wasser fallen“ könnte. Meine WetterApp verspricht aber, dass kein Regen mehr fallen soll. Mittags trudeln die Teilnehmer*innen ein und alle suchen sich einen Platz „in der Sonne“. Die Mitarbeiterinnen des Hofes, haben aufgrund des Wetters mit Stühlen und Strohbällen Sitzcken im Stall aufgebaut, damit wir hier unser Picknick durchführen können.*

Die ganze Gruppe geht zuerst in den Stall. Jeder erhält eine kleine Schale mit Trockenfutter für die Alpakas, die in Kürze in den Stall gelassen werden. Noch einige kurze Hinweise, Nina „verteilt“ die Alpakas auf die jeweiligen Gruppen und da kommen sie auch schon hereingerannt, die wuscheligen Tiere mit den kreisrunden Augen (und der Vokuhila-Frisur). Zwei Alpakahengste streiten darüber, wer aus dem Napf fressen darf, den ich ihnen präsentiere- bespucken sich, und leider bringe ich mich und meine Jacke nicht schnell genug in Sicherheit...die „Contenance“ zu wahren, gelingt mir nur ansatzweise...und ich muss den Hinweis der Kinder bestätigen, dass die Spucke der Alpakas nicht grad nach Parfüm duftet...Na ja, so ist das halt in der Natur, sage ich mir. Auf der Wanderung möchten die Alpakas gerne verweilen, um ausdauernd Gras fressen zu können. Da bedarf es zwischendurch einiger Motivation zum Weitergehen. Zurück im Stall wird der Proviant ausgepackt. Die Alpakas haben die Wahl-sie können mit im Stall bleiben, oder durch die offene Tür auf ihre Weide hinausgehen.

Die Befürchtungen, dass die flauschigen Tiere ein großes Interesse haben könnten, an unserem Picknick teilnehmen zu wollen, bestätigen sich nicht-sie haben keinerlei Ambitionen und stecken ihren Kopf lieber in den Heubündel, der in der Mitte des Stalls liegt. Die Charaktereigenschaften der Hengste werden hier im „zwanglosen Miteinander“ sehr deutlich: Pedro, Max, Moritz, Calypso, Pablo-jedes Tier ist einzigartig!

*Bis zum nächsten Mal,
Petra Kriegel*



Frühlingsfest

Am **06.05.2023** trafen sich kleine und große Forscherfreunde bei traumhaftem Wetter mit Sonnenschein am Naturschutzzentrum in Lüdenscheid. Gemeinsam starteten wir mit einer Kennenlernrunde. Jede Person durfte sich einen Gegenstand aus der Natur suchen, der mit dem gleichen Anfangsbuchstaben des eigenen Namens beginnt. Das stellte für manche Vornamen eine besondere Herausforderung dar, die wir im Team zusammen meisterten. Im Anschluss daran folgte eine „Naturgalerie-Besichtigung“. Alle erhielten einen kleinen Bilderrahmen und stellten ihn an einem schönen Ort in der Umgebung auf, sodass wir im Anschluss die Schönheit der Natur durch verschiedene Blickwinkel beobachten konnten. Es folgte eine kleine Wanderung durch den Wald. Im Zuge dessen wurden unsere Sinne geschärft, indem wir uns mit Hilfe von kleinen Aufgaben auf das Hören, Sehen und Fühlen der Natur konzentrierten. Anschließend wurde es Zeit für eine Pause. Wir ließen uns an einem aus Baumstämmen gebauten Sitzkreis und einem kleinen Zelt aus Stöcken nieder. Mit neuer Energie ging es weiter, indem alle Kinder ein „Lupenvergrößerungsglas“ erhielten und dank der wetterfesten Kleidung in den Bach steigen konnten, um dort die Tierwelt genauer unter die Lupe zu nehmen. Die Erkundung im Wasser war ein absolutes Highlight!



Im Zuge der sich anschließenden „Familienaufgabe“ wurden im Wald kreative Murelbahnen aus verschiedensten Materialien des Waldes konstruiert. Neue Gruppen wurden gebildet, um ein Vogelnest selbst zu bauen und zu gestalten. Die Stabilität der Nester wurde durch kleine Schokoladeneier getestet und alle Nester haben die Probe bestanden. Gute Arbeit! Zum Abschluss setzten wir uns zusammen und genossen unser selbstgemachtes „Fingerfood-Buffer“ mit Wraps, Pizzaschnecken und vielen weiteren Leckereien.



An dieser Stelle ein dickes Dankeschön an unsere beiden „Begleiterinnen“ des Naturschutzzentrums, die uns durch den Tag geleitet haben. Es war ein spannender und abwechslungsreicher Tag in der Natur und wir konnten alle neues Wissen erwerben!

#naturschutzzentrum_mk

Gemeinsam mit Ihnen und Ihren Kindern möchten wir den Frühling begrüßen und Veränderungen der Natur entdecken und erforschen. Dafür treffen wir uns am **04.05.24 um 10:30 Uhr am Naturschutzzentrum Lüdenscheid** (Oelken 79, 58515 Lüdenscheid).

Mit eigenen Matschsachen und Gummistiefeln im Gepäck erleben wir, wie sich die Natur verändert und aus dem Winterschlaf erwacht. Dabei können wir mit fachlicher Unterstützung den angrenzenden Bach und auch die Wiese untersuchen. Die Räumlichkeiten des Naturschutzzentrums bieten im Anschluss die Möglichkeit einer kleinen Stärkung in Form eines Snacks.

Bitte melden Sie sich bis zum 19.04.24 unter

v.bell@maerkischer-kreis.de an.

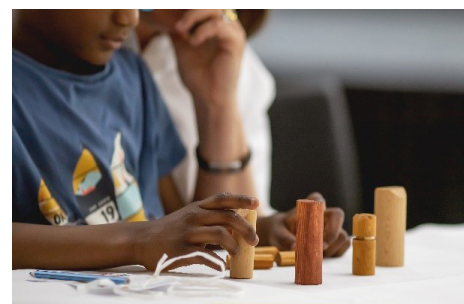
Geben Sie bitte an, mit wie vielen Personen Sie kommen und nennen Sie das Alter der Kinder. Dies hilft uns für eine altersgerechte Planung.



(PFLEGE-)FAMILIENAKTIONSTAG 2023

Am 13. Mai machten sich zahlreiche Pflegeeltern und Kinder auf den Weg nach Hemer, um sich gemeinsam mit den Fachkräften der Jugendämter Märkischer Kreis, Hemer, Iserlohn und der Stiftung Ev. Jugendhilfe Menden zur Beteiligung von Pflegeeltern und Kindern und Kinderrechten in Familien auszutauschen.

Insgesamt wurde dieser Tag zu einer bunten Mischung aus spannenden Themen, Diskussionen und Rückmeldungen zur Pflegekinderhilfe, Informationen und Spielen zu Kinderrechten, leckerem Essen, tollen Spielen drinnen und draußen sowie vielen interessanten Begegnungen der Anwesenden miteinander.



ERGEBNISSE, DIE WIR SPANNEND FINDEN:

Pflegekinder

- ~ ...benennen Ihre Pflegefamilien und Geschwister als wichtigste Ansprechpersonen bei Problemen!
- ~ ...brauchen liebevolle, tröstende Personen, die zu ihnen Vertrauen aufbauen und „nicht laut werden“!
- ~ ...finden es wichtig, dass Gespräche (z. B. mit Fachkräften) in einem kinderechten Rahmen stattfinden, eine verständliche, kindgerechte Sprache genutzt wird und die Erwachsenen nachfragen, ob alles gut zu verstehen ist!
- ~ ...mögen es nicht, langweilige Fragen gestellt zu bekommen, wenn sich Erwachsene nicht an Absprachen halten oder Dinge einfordern, die sie selbst nicht tun!
- ~ ...möchten von anderen Kindern unterstützt werden. Sie wollen sich mit anderen Pflegekindern treffen und austauschen!

Pflegeeltern

- ~ ...benötigen einen schnellen Zugang zu Hilfesystemen und Fachleuten (z. B. Ärzte, SPZ, etc.) und Informationen zu wichtigen „Alltagsthemen von Pflegefamilien“ durch individuelle Beratungen, Fortbildungen oder Buchempfehlungen!
- ~ ...erwarten für alle Beteiligten transparente, eindeutige Vereinbarungen und konkrete, an den Bedürfnissen des Kindes orientierte Absprachen!
- ~ ...wünschen sich eine vertrauensvolle Zusammenarbeit mit den Fachkräften!



BIG BIGGESEA BATTLE 2023

Im Juni trafen die jüngeren und älteren Herausforder*innen beim Biggesee in Olpe aufeinander. Insgesamt 45 Teilnehmer*innen waren herzlich eingeladen, die verschiedenen Disziplinen kennenzulernen, auszuprobieren und ihr Geschick unter Beweis zu stellen. Unter fachkundiger Anleitung ging es am Kletterfelsen hoch hinaus.

Hierbei zeigten insbesondere die Jüngeren ein großes Talent und sie kletterten in Windeseile den Felsen hinauf. Wer mochte fuhr mit dem Kanu raus zu neuen Ufern. Beim Bogenschießen war höchste Konzentration gefordert und beim Gummihuhn-Golf 🐔 war viel Kraft und Kreativität gefragt.

Nach einem ereignisreichen Vormittag konnten wir uns durch das bereitgestellte Grillbuffet stärken.

Die Mittagspause wurde dafür genutzt, die anderen Herausforder*innen besser kennenzulernen. Im Anschluss an die unterschiedlichen Disziplinen, wurde die Liegewiese am Biggesee genutzt, um die Sonne zu genießen und noch eine Runde schwimmen zu gehen.



Biggesee-Tag 2024

Auch im nächsten Jahr wird ein Biggesee-Tag in Olpe stattfinden.

Im Juni, am **22.6.2024**, sind erneut alle Herausforder*innen gefragt. Alle sind herzlich eingeladen unter fachkundiger Anleitung, unterschiedliche Disziplinen kennenzulernen und auszuprobieren.

Begleitet werden wir hierbei erneut durch das Team der Bigge Elements (BE). Damit alle genug Energie und Power haben, werden wir gegen Mittag mit einem reichhaltigen Grillbuffet versorgt, bevor der Tag am Biggeufer ausklingen kann.

Anmeldung bis zum 12. Juni 2024 unter

📧 h.padur@maerkischer-kreis.de

Liebe Frau Funke, Frau Hellwig und Frau Padur,

wir möchten uns nochmal ganz herzlich für diesen wunderschönen Tag an der Bigge bei Ihnen bedanken!

Es war wie Urlaub! Einfach herrlich! Es hat einfach alles gepasst. Von den Angeboten, über die Geselligkeit, tolle Gespräche, glückliche Kinder und deshalb auch glückliche und entspannte Eltern, super Verpflegung und ganz viel Sonne.

Ich möchte Sie motivieren niemals müde zu werden. Sie bringen ganz viel Glück, Hoffnung, Hilfe und Kraft in unsere Familien.

DANKE DAFÜR !!!

Liebe Grüße
Frank, Steffi, Hecki und Glenny

FASD...so *facettenreich* und *bunt* wie das **LEBEN**

Das Thema „FASD“ und die damit verbundenen individuellen Herausforderungen gewinnen zunehmend in der Gesellschaft und insbesondere im Bereich der Pflegekinderhilfe an Bedeutung.

Was genau ist FASD?

FASD (fetale Alkoholspektrumstörung) ist der Oberbegriff aller Schädigungen, die ein Kind durch den Alkoholkonsum der Mutter in der Schwangerschaft erleidet.

Für FASD-Betroffene ist es schwierig, ihren Alltag zu bewältigen und ein selbstbestimmtes Leben zu führen. Der Alkoholkonsum in der Schwangerschaft kann unter anderem zu Fehlbildungen, Behinderungen, Entwicklungsverzögerungen, Bindungsproblemen, Verhaltensauffälligkeiten und (hirn-)organischen Störungen führen. Die Ausprägungen der einzelnen Störungsfaktoren hängen weder von der Menge, noch von der Art des Alkohols ab, den die schwangere Frau trinkt.

Im Beratungsprozess der Pflegefamilien mit Kindern, die an FASD erkrankt sind, wird häufig deutlich, dass diese Kinder und Jugendlichen eine intensivere und engere Begleitung benötigen, als andere Pflegekinder. Dominierend im Beratungsprozess sind in erster Linie folgende Themen:

- 👉 Impulsdurchbrüche
- 👉 Konzentrationsschwierigkeiten
- 👉 (innere) Unruhe
- 👉 Konflikte
- 👉 kriminelles Verhalten
- 👉 vermeintliches Lügen



Pflegeeltern kommen immer wieder an ihre Belastungsgrenzen und Ihr Erziehungsrepertoire scheint erschöpft.

Der Pflegekinderdienst MK hat sich zusammen mit der Evangelischen Jugendhilfe Menden diesem wichtigen Thema angenommen, um betroffenen Bezugspersonen die Möglichkeit zu bieten, sich mit dem Krankheitsbild ihres Kindes intensiver auseinanderzusetzen und diese komplexe Erkrankung besser zu verstehen. Im Austausch mit anderen Eltern konnten sich diese via Zoom durch fachliche Unterstützung zu individuellen Themen aufklären und beraten lassen.

Auf Wunsch der Pflegeeltern werden die FASD-Abende auch im Jahr 2024 angeboten und fortgeführt. Hierbei sind alle Pflegeeltern willkommen. Ganz unabhängig davon, ob sie ein erkranktes Kind haben, die Vermutung einer FASD-Erkrankung im Raum steht oder der Wunsch nach Aufklärung besteht.

Save the date

3 x Digital + 1x in Präsenz

Folgende Termine sind für das Jahr 2024 geplant:

- ▶ **28.02.24 um 19:30 Uhr via Zoom**
(Anmeldung bis zum 21.02.24)
- ▶ **22.05.24 um 19:30 Uhr via Zoom**
(Anmeldung bis zum 15.05.24)
- ▶ **28.08.24 um 19:30 Uhr in Präsenz** in
Lüdenscheid (Anmeldung bis zum 07.08.24)
- ▶ **20.11.24 um 19:30 Uhr via Zoom**
(Anmeldung bis zum 13.11.24)

Anmeldungen nimmt die Ev. Jugendhilfe unter :

✉ anmeldung@ev-jugendhilfe-menden.de
entgegen.

BVB-STADIONTOUR

Die BVB Stadiontour war ein echtes Erlebnis!

Einen Tag vor der offiziellen Saisonöffnung und dem Freundschaftsspiel vom BVB gegen Ajax Amsterdam haben Pflegefamilien die Möglichkeit genutzt, mit der ganzen Familie eine Stadions tour im Westfalenstadion (offiziell: Signal-Iduna-Park) in Dortmund zu machen. Begleitet von einer tollen Guide erfuh man ganz viel Wissenswertes und viele Anekdoten über den BVB und seine Geschichte. Wir durften fast überall gucken. Nur der heilige Rasen durfte unter keinen Umständen angefasst oder gar betreten werden.

Wusstet ihr, dass die Gastmannschaft 13 Stufen und der BVB nur 12 Stufen Richtung Spielertunnel gehen muss? Oder dass es im Stadion sogar ein echtes Gefängnis gibt?

Lustige Fotos wurden mit Kindern hinter Gittern direkt gemacht. Wir durften sogar auf der Auswechselbank direkt am heiligen Rasen sitzen. Und anschließend gab es die echte Stadionwurst als Currywurstvariante zur Stärkung. Lecker!

Kurzfristig mussten 2 Familien wegen Krankheit absagen. Sie haben echt was verpasst, schade! Ob das Angebot 2024 zur Stadionführung auf Schalke wohl eine Alternative ist? Wahrscheinlich eher nicht 😘😘😘.

Tipp: Man kann als Familie auch direkt nach Dortmund zum Stadion kommen und eine digitale Führung mit Hilfe des eigenen Handys machen



#SAVE THE DATE

Am letzten Wochenende der Herbstferien 2024 ist die im letzten Newsletter angekündigte Stadionführung, sprich „Veltinsarena“-Führung auf Schalke für Familien geplant! Mehr Information im nächsten Newsletter!





2. Herbstwanderung

Für Pflegefamilien und Fachberater*innen der Pflegekinderhilfe im Märkischen Kreis



Bei Bilderbuchwetter an einem Samstag im September trafen sich Pflegefamilien und Fachkräfte an der „Bunten Brücke“ in Lüdenscheid vor den Toren des Schlosses Neuenhof.

Gemeinsam machten sich die Kinder und Erwachsenen auf eine mehrfache Spurensuche. So mussten Foto-Puzzle auf dem Weg zusammengestellt oder an verschiedenen Stationen Aufgaben erfüllt werden. Kleinere Pausen mit Überraschungen gestalteten den Weg unterhaltsam und abwechslungsreich. An einem „Spinnenbaum“ konnten Kinder Weingummis pflücken und auf einer weiten Fläche gab es eine kleine Picknick-Pause.

Den Weg bergauf über Stock und Stein zu schaffen und einen schweren Bollerwagen zu bewegen, führte bei der Gruppe zu Teamgeist und steigerte die Motivation der einzelnen, ob 3 Jahre, 11 Jahre oder 53 Jahre alt. Während der Wegstrecke gab es ausreichend Zeit, mit den Kindern oder Erwachsenen ins Gespräch und in den Austausch zu kommen. Die Suche nach einer Schatzkiste mit kleinen Schatztruhen als Belohnung für die Kinder war genauso ein Highlight wie das Zusammenspiel mit dem großen bunten Schwungtuch, wo sich alle begeistert beteiligten.

Am Ende der Rundstrecke wartete noch das Abenteuer einen Bach über Steine zu überqueren, um dann am Naturschutzzentrum des Märkischen Kreises einkehren zu können. Mit einem Imbiss, Puzzle und Spielen endete die kleine Tagestour. Alle Teilnehmenden sind sich einig, dass so ein Angebot auf jeden Fall wiederholt werden soll.




„Wilder Westen“ auf dem Islandpferdehof

In den Sommerferien haben 4 Jungen und 8 Mädchen unter dem Thema „Wilder Westen“ eine aufregende Woche auf dem Islandpferdehof Herberge in Schalksmühle verbracht. Von morgens bis zum späten Nachmittag hatten die Kinder bei bestem Sommerwetter Zeit zum Spielen, Toben, Basteln und Reiten. In kleinen Gruppen lernten sie erste Grundlagen des Reitens und führten stolz am Ende der Woche in voller Kriegsbemalung den Pflegeeltern bei einem gemeinsamen Abschiedsfest vor, was sie in der Woche gelernt haben. Bei gegrillten Würstchen an der Feuerschale und einem guten Austausch der Pflegeeltern klang der Nachmittag aus.

Auch im nächsten Jahr wird in der zweiten Sommerferienwoche (15.-19.07.2024) eine Woche auf dem Islandpferdehof Herberge für Kinder zwischen 6 und 12 Jahren stattfinden.

Unter dem Thema Zirkus erleben die Kinder zwischen 8 und 17 Uhr ein buntes Programm aus Beschäftigung mit den Pferden und Reiten, Basteln und Spielen.

Anmeldungen an:

 Inge Hellwig. 02351/ 966 6527 oder

 i.hellwig@maerkischer-kreis.de

Anmeldeschluss ist der 14.06.2024





Liebe, Zuckersüß Verlag
gebundene Ausgabe
24, 90 €
ISBN 978-3-949315-03-9

Emma ist überall umgeben von Liebe. Sie liebt ihre Familie und ihren Hund Krümel. Und wenn sie ihre Großeltern besucht, ist die Liebe, die sie beim letzten Mal dort gespürt hat, immer noch da.

Als Emma in die Schule kommt, fragt sie sich, ob die Liebe ihrer Familie sie auch dort noch erreicht. Ihre Mutter erklärt ihr, dass Liebe wie eine Schnur ist – sie verbindet zwei Menschen, egal wie weit entfernt sie voneinander sind. Es gibt alte Schnüre, neue Schnüre und Schnüre, die ganz weit reichen. Und das wichtigste: Eine Schnur kann sich mal verheddern oder dehnen, aber sie wird niemals wirklich reißen.

Corinne Averiss ist eine preisgekrönte britische Kinderbuchautorin. „Liebe“ ist ein wunderschön gestaltetes und berührendes Buch für Kinder ab ca. 4 Jahren.

Es handelt von Themen wie Trennung und Ängstlichkeit und dem stärksten Gefühl der Welt, der Liebe. Sehr empfehlenswert!



Ein Besuch der PHÄNOMENTA

Zum Ende der Herbstferien haben wir die Phänomenta in Lüdenscheid erkundet.

Mit viel Spaß und Forscherdrang haben Kinder und Erwachsenen die Experimentierstationen mit allen Sinnen selbstständig ausprobiert. Beim Hörmemorie galt es Stecknadeln und Büroklammern zu unterscheiden. Beim Lichtlosen Tasten konnten ganz Mutige einen 46m langen Gang in völliger Dunkelheit durchqueren. Hier ging es nur durch Tasten und Kriechen vorwärts. Ausgiebig wurde das Laserialabyrinth erobert. Hier durften Groß und Klein in unterschiedlichen Schwierigkeitsgraden einen Weg durch ein Labyrinth mit dutzenden Laserstrahlen kriechend, krabbelnd, springend und verbiegend überwinden, ohne von den Lasern berührt zu werden.

An der Spin Station galt die Frage zu klären, was sich hier dreht, wenn man auf der Bank in der Trommel Platz genommen hat...dreht man sich selbst? Dreht sich das Zimmer um einen herum? Gegen Mittag konnten wir uns dann stärken, bevor die Entdeckertour dann weiterging.

- wie funktionieren Magnete?
- welche Kraft kann durch Schwingungen erzeugt werden?

Viel Spaß machte uns auch das Entwerfen eigener Fische, um diese in einem Aquarium schwimmen zu lassen. Gegen Ende waren sich alle einig – es war ein gelungener Tag! Und auch, wer schon öfter in der Phänomenta gewesen ist, hat wieder neue Dinge entdecken können.

Kerstin Fladrich und Verena Bell



Best of Expertentipps?!

Die „4-Körbe-Methode“, manchmal auch die „3+1-Körbe-Methode“

Die Methode geht zurück auf den amerikanischen Kinderpsychologen Ross Greene. Als Autor hat er unter anderem über den Umgang mit herausfordernden Verhaltensweisen bei Kindern geschrieben.



So funktioniert's:

Alle herausfordernden Verhaltensweisen des Kindes, die manchmal nerven, werden auf Karten notiert. Jede auf eine eigene. Die Karten – oder Zettel – verteilt man anschließend auf drei Körbe. Symbolisch sind den Körben die drei Ampel-Warnfarben Grün, Gelb und Rot zugeordnet.



Der grüne Korb steht für Akzeptanz: Dies ist der größte Korb. Hier kommen alle Verhaltensweisen hinein, die zwar ärgerlich sind, aber bei genauerem Nachdenken hinnehmbar. Weil vielleicht nur das eigene Ego verletzt wird oder das Kind einfach anders tickt, als man es sich vorgestellt hat. Eine akzeptierende Haltung kann dazu führen, dass man sich weniger über so manche Kleinigkeit aufregt. Diese Form von Loslassen kann schon für Entlastung sorgen.



Der gelbe Korb steht für Kompromiss: In den mittleren Korb kommen Verhaltensweisen, die auf lange Sicht nicht akzeptabel sind – die man aber aktuell irgendwie aushalten kann, weil man verhandelt und Kompromisse gefunden hat. Auch dieser Korb ist nicht das Zentrum der Aufmerksamkeit.



Der rote Korb steht für Grenzen: Das ist der „No-Go-Korb“. Hier landen nur die Verhaltensweisen, die man künftig keinesfalls mehr akzeptiert. Das sollten tatsächlich nur zwei oder höchstens drei Dinge sein. Hier liegt der Fokus, um mit Änderungsstrategien anzusetzen. Das heißt, man verwendet die eigenen Kräfte tatsächlich nur darauf, an diesen Verhaltensweisen zu arbeiten – die anderen Ärgernisse des Familienalltags darf man beiseit lassen. Erleichternd? Eben.

Der Bonus-Korb: Ressourcen

Das sind nur drei Körbe. Es gibt aber noch einen Bonus-Korb, der ebenso wichtig ist. Das ist der Grund, warum die Technik auch die „3+1-Körbe-Methode“ genannt wird. Denn zu den anderen Körben, die helfen, gesellt sich dieser vierte Korb:



Der Korb steht für Ressourcen: Hier wird alles aufgeschrieben, was bereits gut läuft, was man an dem Kind schätzt und liebt. Alles, was sich nicht ändern muss. Ein wichtiger Korb also für den positiven Blick auf das Kind. Wenn man ein wenig um die Ecke denkt, fallen jedem bestimmt auch viele Stärken ein.



Das Modell funktioniert übrigens auch wunderbar mit Problemen, die nichts mit Erziehung zu tun haben.

Gerne kann die Methode auch zusammen mit „Ihrer“ Fachberatung beim nächsten Hausbesuch ausprobiert werden!

Verwendete Quellen: developtoperform.ch, fritzungfraenzi.ch, isi-hamburg.org

Impressum:

Stiftung Ev. Jugendhilfe Menden
Christiane Finke

Droste-Hülshoff-Str. 70
58708 Menden

Telefon 02373 91 955-83
Mobil 0175 738 90 34
E-Mail finke@ev-jugendhilfe-menden.de

© <https://stock.adobe.com/de/>



Zum Ausmalen :



Witz der Woche

Kommt ein Mann in eine Bäckerei und fragt: „Hallo, kann ich hier ein Brötchen mit Käse kaufen?“

Sagt die Verkäuferin: „Nein, nur mit Bargeld oder Kreditkarte.“

(Louis T., 9 Jahre)